

# Erfahrene Kompanie erhält neuen Chef

15.06.04

## Oberleutnant Gunther Burkhardt übernahm Einheit des Logistikbataillons 51 in Neustadt

**Neustadt. Die 5. Kompanie des Logistikbataillon 51 hat nach der Verabschiedung von Hauptmann Norbert Jarosch mit Oberleutnant Gunther Burkhardt einen neuen Chef.**

von Klaus Böttcher

Vor den angetretenen Soldatinnen und Soldaten der 5. Logistikbataillon 51 sowie einigen militärischen und zivilen Gästen übergab der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Andreas Meister das Kommando über die 5. Kompanie an Oberleutnant Gunther Burkhardt.

Der neue Kompaniechef ist im Januar 1996 nach einem Betriebswirtschaftsstudium als Oberfähnrich in die Bundeswehr eingetreten.

Nach einem Jahr beim Gebirgsbataillon 225 war er von 1997 bis jetzt in mehreren Verwendungen im Transportbataillon 801 eingesetzt. In dieser Zeit war er auch zwei Mal im Auslandseinsatz.

Der scheidende Kompaniechef, Hauptmann Norbert Jarosch, verlässt nach fast vierzehnjähriger Dienstzeit die Bundeswehr. In seiner Dienstzeit habe er gute Kameradschaft erlebt und habe die eigenen Leistungsgrenzen ausloten können.

Das sei nur in der Armee möglich, und für diese Erfahrungen sei er froh und dankbar, sagte er, bevor der Bataillonskommandeur seine Chefzeit näher beleuchtete.

Als Jarosch die Kompanie am 1. März 2002 übernahm, gehörte sie noch zum Nachschubbataillon 52, das in ein Logistikbataillon umgewandelt wurde. Jarosch nahm an der Umgliederung teil. Er erhielt die Verantwortung für 222 zusätzliche Soldaten.

Der bisherige Kompaniechef hat auch an einem halbjährigen Auslandseinsatz im Kosovo teilgenommen.

Nach diesem Einsatz war er mit seiner Kompanie für die vorbereitende Ausbildung der Angehörigen des Logistikbataillons für den nächsten Ein-



**Oberstleutnant Andreas Meister (von links) Oberleutnant Gunther Burkhardt und Hauptmann Norbert Jarosch vollzogen die Kompanieübergabe.**

Foto: Klaus Böttcher

satz zuständig.

Während des Einsatzes des Bataillons führte Jarosch neben seiner Kompanie die im

Standort verbliebenen Teile der 1. und 2. Kompanie des Bataillons. „Sie haben mit Herz und Verstand geführt und werden

eine Lücke hinterlassen“, würdigte Bataillonskommandeur Meister den scheidenden Kommandeur.